



FRAUEN FILMTAGE



TERRE DES FEMMES

3.-6. MÄRZ 2022

TÜBINGEN KINO MUSEUM &
D.A.I. DEUTSCH-AMERIKANISCHES INSTITUT



DINKEL
BÄDER · WÄRME · KLIMA

Für ein Leben

frei von Gewalt

Dinkel unterstützt wirtschaftliche Projekte zum Empowerment von indigenen Kamlari-Mädchen in Nepal, die aus der Versklavung befreit wurden.



Willkommensgruß

Liebe FreundInnen der FrauenWelten-Filme,

herzlich Willkommen zu den dritten FrauenFilmTagen von TERRE DES FEMMES in Tübingen. Die Städtegruppe Tübingen/Reutlingen präsentiert vier Tage lang neun vielfach preisgekrönte Dokumentar- und Spielfilme, viele vom Berliner TERRE DES FEMMES-Filmfest. Diese beleuchten die Lebenswelten von Frauen, die Herausforderungen im Kampf um ihre Rechte und begleiten mutige Aktivistinnen bei ihrem Engagement.

Es geht um bewundernswerte Dalit Frauen, die „Unberührbaren“ Indiens, die eine Millionen starke Zeitung aufbauen im Kampf gegen Menschenrechtsverletzungen in ihrer Region; um das absolute Abtreibungsverbot in El Salvador, wo Frauen mit Fehlgeburten direkt ins Gefängnis gebracht, des Mordes angeklagt und zu 30 Jahren Haft verurteilt werden; um eine faszinierende Extrembergsteigerin im Iran; um Frauen in kalifornischen Gefängnissen die zwangssterilisiert werden sowie um sexualisierte Gewalt und Missbrauch an jungen Sportlerinnen. Erstmals zeigen wir einen außergewöhnlichen Animationsfilm, zu Frauenrechten in Afghanistan unter den Taliban. Zum spannenden Film um Kämpferinnen im vom IS befreiten Rojava kommt Regisseurin Antonia Kilian als Gast.

Ein weiterer herausragender Gast wird Seyran Ateş sein, die Menschenrechtsanwältin mit türkisch-kurdischen Wurzeln, die für ihre kritische Haltung zum Islamismus und ihr Engagement für einen friedlichen, toleranten Islam extrem angefeindet und bedroht wird. Sie begleitet den Dokumentarfilm „Seyran Ateş: Sex, Revolution and Islam“ der finnisch-türkischen Regisseurin Nefise Özkal Lorentzen.

Organisiert werden die FrauenFilmTage von der Städtegruppe von TERRE DES FEMMES, in Kooperation mit dem d.a.i., dem Kino Museum, der Stabsstelle für Gleichstellung der Stadt Tübingen, dem FrauenNetzwerk 8. März, dem Deutsch-Französischen Kulturinstitut und den Filmtagen Tübingen, denen wir allen herzlich danken.

So wünschen wir Ihnen berührende, faszinierende und empowernde Begegnungen mit Filmen und Gästen.

Irene Jung

Thilo Brunk

FrauenFilmTage von TERRE DES FEMMES Städtegruppe
Tübingen/Reutlingen

Es gelten die aktuellen Corona-Maßnahmen in den Spielstätten.

Hinweis zu den Fassungen der Filme des Programms:

OmdU: Original mit deutschen Untertiteln,

OmeU: Original mit englischen Untertiteln,

EF: Englische Fassung

Frauenrechte sind Menschenrechte

Frauen wollen in Freiheit und Würde
über ihr Leben bestimmen.

TERRE DES FEMMES setzt sich für sie ein.

■ Unterstützen Sie uns dabei!



Spendenkonto EthikBank

IBAN DE88 8309 4495 0003 1160 00

BIC GENODEF1ETK

TERRE DES FEMMES e.V.

Tel: 030/40 50 46 99-0

info@frauenrechte.de

www.frauenrechte.de



Donnerstag, 3.3. 2022

ERÖFFNUNGSABEND

Seyran Ateş anwesend

18 Uhr | Studio Kino Museum

Seyran Ateş: Sex, Revolution, Islam von Nefise Özkal Lorentzen

Deutschland / Norwegen, 2021, 81 Min., Dokumentarfilm, OmeU

In den 1960er-Jahren forderten die Hippies eine sexuelle Revolution. Dafür erhielten sie weder Fatwas noch benötigten sie Leibwächter. Heute kämpft Seyran Ateş, türkisch-deutsche Juristin, Feministin und eine der ersten weiblichen Imaminnen in Europa – für eine sexuelle Revolution im Islam. Im Gegenzug dafür wurde sie angeschossen, erhält Fatwas und Morddrohungen und muss unter ständigem Polizeischutz leben. Doch Seyran gibt nicht auf, sie glaubt an eine Revolution des Islam von innen.

Hoffnung gibt ihr insbesondere der Fall ihres Neffen: Tugay hat sich einer islamistischen Gruppierung angeschlossen, wendet sich dann aber ab vom politischen Islam und schließt sich Seyrans Kampf für einen liberalen, toleranten Islam an. Tugay kämpft als schwuler Moslem für die Rechte queerer Menschen und so hat ihre Moschee in Berlin auch weibliche und queere ImamInnen. Seyran und Tugay sind überzeugt: die muslimische Welt braucht nur die richtigen Vorbilder für einen nachhaltigen Wandel. Regisseurin Özkal Lorentzen zeichnet das facettenreiche Leben einer der wichtigsten Verfechterinnen eines modernen, liberalen Islams nach, die gegen Extremismus und Hass mit Frieden und Liebe rebelliert.

1 Internationaler Filmpreis und 19 Nominierungen





OSIANDER.de

Bücher seit 1596



**LUST
AUF
LESEN?**

OSIANDER.de

Online-Shop



**Entdecken Sie
neue Services
und ein noch
größeres
Sortiment!**

Bücher, Hörbücher, eBooks,
Spielwaren, Schreibwaren,
Geschenkartikel
und vieles mehr...

MAUGANESCHTLE



BEST OF SCHWÄBISCH

RESTAURANT MAUGANESCHTLE

Tübingen · Burgsteige 18

Telefon 0 70 71 - 92 94 0

www.mauganeschtle.de

Donnerstag, 3.3. 2022

ERÖFFNUNGSABEND

20:15 Uhr | Studio Kino Museum

Slalom

von Charlène Favier

Frankreich / Belgien, 2020, 92 Min., Spielfilm, OmeU

Die erst 15-jährige Lyz wird für ein Ski-Elite-Programm in den französischen Alpen ausgewählt, das zukünftige SpitzensportlerInnen hervorbringen soll. Fern der Familie, gemeinsam mit ihren ebenfalls Ski fahrenden Freundinnen, wird der Sport zum alles verschlingenden Lebensinhalt. Unter der Anleitung ihres Trainers Fred ist ihr Alltag in der Kaderschmiede geprägt von zermürenden Fitnessseinheiten und atemberaubenden Slalomabfahrten auf nächtlichen Pisten. Auf den Schultern der ambitionierten Teenagerin lastet in dem von Wettbewerb und Konkurrenzdenken geprägten Umfeld ein ungeheurer psychischer Druck, der ihr zunehmend an die Substanz geht.

Doch Lyz bleibt dem Druck gewachsen, wird zunehmend besser und hat sich bald die volle Aufmerksamkeit und den Favoritenplatz von Fred erarbeitet. Sie fährt erste lang ersehnte Medaillen für die Ski-Schule ein. Dies führt zwar zu ersten Verwerfungen mit anderen SchülerInnen, lässt sie andererseits ihrem Trainer näher kommen. Als Fred jedoch eines Tages die körperliche Nähe im Training auszunutzen und Grenzen zu überschreiten beginnt, sieht sich Lyz vor immer schwierigere Entscheidungen gestellt...

6 Internationale Filmpreise





MOKKA

KAFFEE · TEE · PRALINÉ

*Bei uns finden Sie
die Schmuckstücke
für Genießer!*



Ihre gute Adresse
für besonders feine Geschenke
Collegiumsgasse 12 · 72070 Tübingen
Telefon 07071 - 551699 · Fax 551698
www.mokka-in-tuebingen.de

**„Die Revolution ist das Größte.
Alles andere ist Quark.“**

**Fairer Handel
in Tübingen.
Fairer Handel
auf der ganzen
Welt.**



faire
der Kaufladen
Bücher · Papier · fair gehandelte Waren

Marktgasse 12, 72070 Tübingen, Tel. (0 70 71) 2 69 16
www.der-faire-kaufladen.de

Freitag, 4.3. 2022

18 Uhr | d.a.i.

Belly of the Beast

von Erika Cohn

USA, 2020, 82 Min., Dokumentarfilm, OmeU

Die ehemalige Insassin Kelli deckt mit der engagierten Anwältin Cynthia ein Muster von illegalen Zwangssterilisationen in kalifornischen Frauengefängnissen auf und bekommt Unterstützung von einer Überlebenden dieser Verbrechen. Hartnäckig machen die drei es sich zur Aufgabe, diese zu stoppen. Die Menschenrechtsverletzungen im größten Frauengefängnis der Welt gehen von sexuellen Übergriffen bis zu illegalen Zwangssterilisationen ohne das Wissen oder das Einverständnis der Insassinnen. Und sie richten sich vor allem gegen Frauen *of Color*. Regisseurin Erika Cohn findet bei ihren Recherchen in Kalifornien sogar geschichtliche Verbindungen zu den NS-Verbrechen die unter der Ideologie der „Rassenhygiene“ stattfanden. Sieben Jahre lang folgt sie den drei bewundernswerten Kämpferinnen dabei, wie sie gegen unendliche Hindernisse Ermittlungen in Gang bringen, die viele Gewalttaten aufdecken. Gemeinsam mit einem Team Helferinnen in- und außerhalb des Gefängnisses ziehen sie vor Gericht. Doch zunächst wird ihren Beweisen kein Glauben geschenkt. „Belly of the Beast“ ist ein aufwühlendes, zeitgenössisches Justizdrama.

3 Internationale Filmpreise

In Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut d.a.i.





**Menschen, die
kompetent beraten.**

Ganz in Ihrer Nähe.

Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, Bausparen, Immobilien und Versicherungen. Fragen Sie uns! www.ksk-tuebingen.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Tübingen**

Freitag, 4.3. 2021

20:15 Uhr | d.a.i.

Writing with Fire

von Rintu Thomas / Sushmit Ghosh

Indien, 2021, 93 Min., Dokumentarfilm, OmeU

„Journalismus ist die Essenz der Demokratie“, sagt Meera, Journalistin und Leiterin der einzigen Zeitung Indiens, die von „unberührbaren“ Dalit Frauen geführt ist: Khabar Lahariya („News Wave“). Gemeinsam kämpfen sie mit investigativem Journalismus gegen Menschenrechtsverletzungen an Frauen und „Unberührbaren“ in Indien, oft unter erheblichen Gefahren. Davon lassen sie sich weder von patriarchalen Strukturen noch von Anfeindungen abhalten.

„Writing With Fire“ spielt im Herzen von Uttar Pradesh, Indiens bevölkerungsreichstem Bundesstaat, der auch für seine notorische Korruption, Gewalt gegen Frauen und die brutale Unterdrückung seiner Minderheiten bekannt ist. Außerdem ist Uttar Pradesh großteils mediale Schattenregion. Deshalb starten die Journalistinnen ihre Berichterstattung nun auch digital. Denn die Menschen in Uttar Pradesh haben zwar oft kein fließendes Wasser, aber Smartphones sind fast überall verbreitet. So begleitet der spannende Dokumentarfilm die Protagonistinnen dabei, wie sie ihre aufsehenerregenden News nun auch für YouTube und Social Media aufbereiten und damit zunehmend erfolgreich sind. Inzwischen erreichen sie schon mehrere Millionen Menschen!

23 Internationale Filmpreise, Nominierung Oscar 2022



Kostet nicht die Welt.



Strom aus
100 %
erneuerbaren
Energien



Jetzt zu unserem Ökostrom-
Tarif wechseln und
100 % Natur einstecken!

tuestrom-natur.de

 **swt.**
Stadtwerke Tübingen



LAUFEN WIE AUF WOLKEN

Unsere kompetenten Orthopädie-Schuhtechniker bieten Ihnen qualifizierte Beratung rund um den Fuß in unseren Niederlassungen:

TÜBINGEN

Handwerker-Park 25
72070 Tübingen
Tel. 07071 4104-0

REUTLINGEN

Obere Wässere 6 – 8
72764 Reutlingen
Tel. 07121 51490-0

WWW.BRILLINGER.DE

Samstag, 5.3. 2022

18 Uhr | d.a.i.

Expertin anwesend

Fly So Far

von Celina Escher

El Salvador / Schweden, 2021, 88 Min., Dokumentarfilm, OmeU

Teodora, die sich auf ihr zweites Kind freut, verliert im neunten Monat ihr Baby und wird nach starken Schmerzen ohnmächtig. Als sie aufwacht, ist sie von Polizisten umgeben, die sie der Tötung ihres Babys beschuldigen und sofort verhaften. „Fly So Far“ erzählt die unerhörte Geschichte von Teodora Vásquez, der Sprecherin der „Siebzehn“, der Frauen, die in El Salvador wegen einer Fehl- oder Totgeburt des schweren Mordes beschuldigt werden. Sie wird zu 30 Jahren Gefängnis verurteilt, ihr kleiner Sohn muss ohne sie aufwachsen.

Wie sie bald herausfindet, geht es 17 Mitinsassinnen in ihrem Gefängnis ähnlich, ebenso wie zahlreichen indigenen oder armen Frauen im ganzen Land, die sich kaum Anwaltskosten leisten können. In der Strafanstalt lernt sie ungeheure Haftbedingungen zu überleben und sich mit ihren Leidensgenossinnen solidarisch zusammenschließen. So wird sie zur Vertreterin der „Siebzehn“ und Aktivistin gegen die Kriminalisierung von Abtreibungen und Fehlgeburten durch eines der strengsten Gesetze der Welt. Teodora kommt nach heftigen internationalen Protesten frei und bricht ihrerseits auf, um bei der weltweiten Kampagne für die reproduktiven Rechte von Frauen mit zu kämpfen.

3 Internationale Filmpreise





Kornblume Naturkost SEIT 1977

VEGETARISCHER MITTAGSTISCH
LEBENSMITTEL-FACHGESCHÄFT
CATERING-SERVICE

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8:30 – 18; Sa 8:30 – 15 Uhr

Mittagstisch von 11:30 – 14 Uhr

Haaggasse 15 · 72070 Tübingen

Telefon: 07071-9209317

www.naturkost-kornblume.de



»Das Glück besteht darin,
zu leben wie alle Welt und doch
wie kein anderer zu sein.«
Simone de Beauvoir



BÜCHER & KUNST
WEKENMANN

Lange Gasse 5 (neben dem Wilhelmstift)
Tübingen, Tel. (0 70 71) 2 38 66 www.wekenmann-buch.de

Samstag, 5.3. 2022

20:15 Uhr | d.a.i. | Doppelprogramm

Driving Lessons von Marziyeh Riahi

Iran, 2019, 13 Min., Spielfilm OmeU

Nicht nur der Fahrlehrer, sondern auch noch der eigene chauvinistische Ehemann sitzt mit im Auto, während die Iranerin Bahareh gerade ihren Führerschein machen will. Gegen so viel Testosteron hilft nur ein gewagtes Manöver.



2 Internationale Filmpreise

Climbing Iran von Francesca Borghetti

Iran / Italien / Frankreich, 2020, 53 Min., Dokumentarfilm, OmeU

Als junge Frau war Nasim Meisterin in verschiedenen Sportarten – von Karate bis Kickboxen. Dann wird sie zur Pionierin des Outdoor-Kletterns im Iran. Dort dürfen Frauen eigentlich nur verschleiert an Indoor-Wänden und nur unter anderen Frauen trainieren. Sie trotz den gesellschaftlichen Schranken ihres Landes und erobert die schwierigsten Hochgebirge – zunächst im Iran, dann auf anderen Kontinenten. Bald beschränkt die Extrembergsteigerin sich nicht mehr auf die Steige anderer Kletterer, sondern öffnet über 80 neue Routen, für alle, die sich trauen ihre gewagten Pfade nachzuklettern. Doch sie möchte auch andere in ihrem Land empoweren, sich an die steilen Berghänge zu wagen...

3 Internationale Filmpreise



Sonntag, 6.3. 2022

18 Uhr | d.a.i.

Regisseurin anwesend

The Other Side of the River

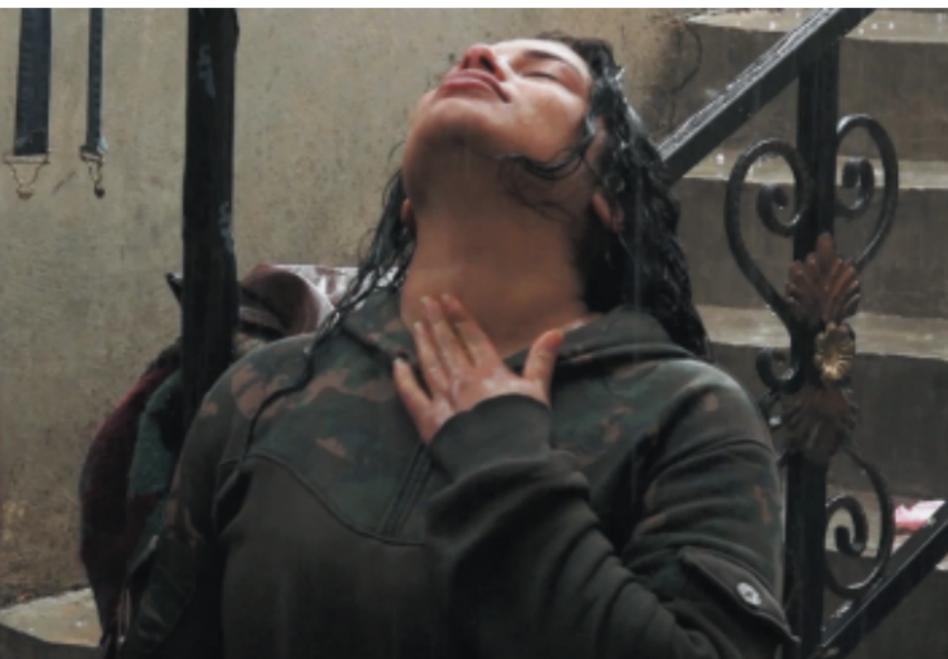
von Antonia Kilian

Rojava / Deutschland / Finnland, 2021, 92 Min., Dokumentarfilm, OmdU

Als das kurdische Militär im Nordosten Syriens ihre arabische Heimatstadt Minbij vom Islamischen Staat befreit, entkommt die 19-jährige Hala einer arrangierten Ehe, indem sie den Euphrat überquert. Bei der Frauenverteidigungs-Einheit, die ihre Stadt mit befreite, findet sie ein neues Zuhause. Für ihre kurdischen Mitkämpferinnen ist der Feind nicht nur der IS, sondern das Patriarchat im Allgemeinen, mit der (Zwangs) Ehe als ultimativer Unterdrückungsinstitution.

Während Hala in der Militäarakademie für Frauen in Rojava neben ihren Mitstreiterinnen lernt, wie frau kämpft, festigt sich ihr Vorhaben, alle Frauen aus den patriarchalen Strukturen zu befreien und an dieser feministischen Revolution teilzunehmen. Hala kehrt als Polizistin zurück in ihre Stadt, in der noch viele Bewohner sich als Anhänger von ISIS erweisen – auch für sie eine bedrohliche Situation. Sie aber möchte andere Frauen vor häuslicher Gewalt beschützen und ihren größten Traum erfüllen: ihre jüngeren Schwestern aus der Hand ihres Vaters befreien und vor einer Zwangsheirat bewahren. Dies erweist sich als ein fast unmögliches Vorhaben, auch für die so entschlossene und vehemente Hala...

2 Internationale Filmpreise



Sonntag, 6.3. 2022

20:15 Uhr | d.a.i.

Les Hirondelles de Kaboul

von Zabou Breitman and Eléa Gobbé-Mévellec

Afghanistan / Frankreich / Luxemburg / Schweiz, 2018, 82 Min., Animationsfilm, OmeU

Kabul, Sommer 1998: Afghanistan ist fest in der Hand der Taliban, die einen islamischen Gottesstaat errichten wollen. Kinos und Theater sind geschlossen, Musik aus der Öffentlichkeit verbannt, die Universität liegt in Trümmern. Frauen müssen in der Öffentlichkeit Ganzkörperschleier tragen, schon der bloße Widerspruch kann fatale Folgen haben. Zunaira und Mohsen, ein junges verliebtes Paar mitten in den Wirren der neuen Situation, versuchen sich nicht zu sehr von der Unterdrückung durch die Taliban mitnehmen zu lassen. Trotz täglicher Gewalt und Elend hoffen sie auf eine bessere Zukunft.

Doch immer wieder kommt es zu Konflikten – mit den brutalen Machthabern wie miteinander, denn insbesondere die Künstlerin Zunaira ist voller Lebenshunger und möchte sich nicht einsperren lassen. Auch Mohsen hadert mit dem Druck, als Mann den brutalen Regeln der Taliban folgen zu müssen. Zeitgleich beobachten wir Atiq, ein Wärter in einem Frauengefängnis, der sich deutlich besser mit der Lage arrangiert hat. Aber auch er hat Probleme und Zweifel, vor allem als sich seine Wege mit denen des Paares kreuzen ... Künstlerisch beeindruckender bildstarker Animationsfilm.

3 Internationale Filmpreise, Nominierung Cannes
In Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Kulturinstitut Tübingen



FrauenFilmTage TERRE DES FEMMES Tübingen

VeranstalterInnen

TERRE DES FEMMES e.V. Städtegruppe Tübingen/Reutlingen

In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle für Gleichstellung und Integration der Universitätsstadt Tübingen, dem d.a.i., Kino Museum, Deutsch-Französisches Kulturinstitut, FrauenNetzwerk 8. März und Filmtage Tübingen.

Impressum



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e.V.
Bundesgeschäftsstelle Berlin: www.frauenrechte.de
Brunnenstraße 128, 13355 Berlin

Kontakt

info@frauenfilmtagetuebingen.de
www.frauenfilmtagetuebingen.de
www.facebook.com/FrauenFilmTageTuebingen/

Kartenvorbestellung

Kino Museum Tübingen
Tel. 07071/23355
www.tuebingen-kinos.de
Online, Einzelticket 9,50 €
ermäßigt 7,50 €

d.a.i. Tübingen
Karlstr. 3
Tel. 07071/795 26-0
www.dai-tuebingen.de
nur Abendkasse, Tickets 6.- €

Für die finanzielle Unterstützung danken wir recht herzlich unseren Förderern, Sponsoren und Spendern





Mehr
erfahren:
[GUTESGELD.DE](https://www.gutesgeld.de)

EINE VON 38 MIO, DIE NACHHALTIG ERFOLGE ERNTEN.

GEMEINSAM FÜR GUTES GELD.

Mit einer Geldanlage bei Oikocredit wird aus Geld GUTES GELD. Denn wir finanzieren rund 550 soziale Unternehmen im globalen Süden.

Genossenschaftsanteile ab 200 Euro.

Infos: Oikocredit Stuttgart | Tel. 0711 12 000 5-0

NACHHALTIGE GELDDANLAGE SEIT 1975.

 **OIKO
CREDIT**
in Menschen investieren

**Die Genossenschaft,
die alle an einen
Tisch bringt.**

Jetzt informieren und mitmachen!

info@xaels.de • www.xaels.de



Der Marktladen

ist Mitglied der Xäls eG